

Unliebsame Ansichten

Katharina Hirsch 22.05.2017

Fesenfeld. Bilder zu „schwarz-weiß“ zeigt Rainer Schmidt mit einer Vernissage am Freitag, 2. Juni, um 19 Uhr in der Atelier-Galerie „einseins7“, Am Dobben 117.

Beeinflusst von aktuellen politischen Entwicklungen beobachtete der Maler, dass seine Werke nur noch die Farben schwarz und weiß enthielten. Als er schließlich bemerkte, dass beinahe alltägliche Worte wie Populismus, Pegida, AfD, Gutmensch oder Lügenpresse sowie Ausländerfeindlichkeit und abgrenzende politische Bestrebungen ihn traurig machten, wollte er sich von derartigen Einflüssen fernhalten. Doch das wollte ihm nicht gelingen.

Stattdessen fing Schmidt an, ihm unsympathische Menschen zu malen, einfach um zu sehen, ob das etwas „mit mir macht, persönlich oder vielleicht in der Art zu malen“.

Schwarz und weiß sind für ihn nicht nur die zwei Farben, weshalb auch die Bilder in dieser Ausstellung doch auch farbig sind. Schwarz-weiß steht dann für „verschiedene Meinungen und Sichtweisen“.

So entstand zum Beispiel ein Porträt von Frauke Petry als grauhaarige Kanzlerin in 20 Jahren und ein orange-gesichtiger Donald Trump.

Die Bilder sind bis zum 30. Juni dienstags von 12 bis 16 Uhr und freitags von 15 bis 19 Uhr sowie nach Vereinbarung unter Telefon 01 77 / 686 82 94 zu sehen.